Gegen den Wind

Es scheint wie gestern erst, doch ist‘s schon lange her,
Janey war süß, sie war die Queen meiner Nacht,
in der Dunkelheit am Radio, spielt leis so, und
ein Geheimnis uns verband, wie die Berge, die wir bewegt,
gefang‘n wie beim Buschbrand, außer Kontroll‘,
bis da war nichts mehr zu verbrenn‘, nichts beweisbar blieb.

Und ich erinnre, was sie mir gesagt,
wie sie mir schwor, dass es nie find ein End‘,
ich erinnre, wie sie mich festhielt, oh, so fest,
wünscht, ich wüsst‘ jetzt nicht, was ich einst nicht gekannt.

Gegen den Wind, wir liefen gegen den Wind,
wir war‘n jung und stark und wir liefen gegen den Wind.

Die Jahre ging’n vorbei, und ich fand mich selbst allein,
umgeben von Fremden, die ich für Freunde hielt,
fühlte mich selbst immer weiter entfernt von daheim, und ich
glaub, hatt‘ mich verirrt, der Wege gab‘s so viel,
ich lebte, zu laufen und lief, um mein Leben,
sorgte mich nicht ums bezahl‘n oder ich besaß wieviel.

Lief für Monate die Minute acht Meil‘n, brach alle Regeln, die sonst man verbiegt,
fing an, mich suchend zu seh‘n, suchend Schutz, der für immer genügt.

Gegen den Wind, irgendwas gegen den Wind,
fing an zu suchen meinen Schutz gegen den Wind.

Melodie „Against the Wind“ und Text von Bob Seger
Lyrische Übertragung © Heinz Erich Karallus (Mai 2026) Opus 494 auf https://heinzerichkarallus.de

Gegen den Wind

Nun, die Bummeltage sind längst vorbei, ich hab so viel zu bedenken noch,
Fristen und Verpflichtungen, was man tut oder lässt lieber doch.

Gegen den Wind, ich lauf immer noch gegen den Wind,
bin älter jetzt, doch lauf immer noch gegen den Wind,
nun, bin älter jetzt, doch lauf immer noch - gegen den Wind.

Gegen den Wind, gegen den Wind,
lauf immer noch (gegen den Wind),
ich lauf immer noch gegen den Wind (gegen den Wind),
ich lauf immer noch (gegen den Wind),
ich lauf immer noch gegen den Wind (gegen den Wind),
lauf immer noch (gegen den Wind),
lauf gegen den Wind, lauf gegen den Wind (gegen den Wind),
sieh den jungen Mann laufen (gegen den Wind),
schau, wie der junge Mann läuft (gegen den Wind),
sieh den jungen Mann laufen (gegen den Wind),
er wird laufen gegen den Wind (gegen den Wind),
lass den Cowboy reiten (gegen den Wind),
uhhhh (gegen den Wind),
lass den Cowboy reiten (gegen den Wind),
sie werden reiten gegen den Wind (gegen den Wind),
gegen den Wind (gegen den Wind),
reiten gegen den Wind (gegen den Wind),
gegen den Wind (gegen den Wind)
reit, reit, reit, reit, reit, reit, reit… (gegen den Wind).

Melodie „Against the Wind“ und Text von Bob Seger
Lyrische Übertragung © Heinz Erich Karallus (Mai 2026) Opus 494 auf https://heinzerichkarallus.de